



Jahreskonzert

des Musikvereins Birkenfeld

am Sonntag, 9. November 2025

ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Foyer

Konzertbeginn: 16 Uhr

Aula der Ludwig-Uhland-Schule

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

■ Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 08.11.2025:

■ Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone),
Westliche-Karl-Friedrich-Str. 10, Tel. 0 72 31 / 10 20 94

Sonntag, 09.11.2025:

■ Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz,
Dillsteiner Str. 10a, Tel. 0 72 31/2 78 45

Apothekennotdienstplan – Stand: 31.03.2025; keine Gewähr

Quelle: aponet.de

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Auto- u. Hausschlüssel
Brille

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Hochschrank Eiche hell, 1.76m x 60cm x 30cm

Waschtischunterschrank Eiche hell, 48cm x 60cm x 30cm

Spiegelschrank Eiche hell, 80cm x 80cm x 21cm

Regal Eiche hell, 80cm x 15cm x 23cm

Lattenrost, 1m x 2m

Tisch ausziehbar mit 4 Stühlen

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,
Weitere Informationen unter www.evimedia.de



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 11.11.2025

Gräfenhausen

Mittwoch, 12.11.2025

Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 20.11.2025 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 21.11.2025 ■ Gelbe LVP-Tonne

Freitag, 28.11.2025 ■ Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 08.11.2025 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 12.11.2025 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 14.11.2025 9.00 – 12.30 Uhr



Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Kraftfahrzeug-Zulassungsbehörde Pforzheim

Termine in der Kfz-Zulassungsstelle **Am Mühlkanal** sind ausschließlich nach vorheriger Reservierung möglich. Bitte buchen Sie vorab online über www.pforzheim-termine-reservieren.online.

Sie erreichen uns auch telefonisch unter 07231 39-3100 oder über E-Mail zulassungsbehoerde@pforzheim.de.

Bitte halten Sie die Bestätigungs-E-Mail über Ihre Terminbuchung an der Eingangskontrolle bereit, gerne auch auf dem Handy.

Verfügbare Online-Termine werden vier Wochen im Voraus am Wochenbeginn freigeschaltet. Es lohnt sich aber auch im Laufe der Woche immer wieder das Terminbuchungssystem aufzurufen, da kurzfristig buchbare Termine aufgrund von Absagen freigeschaltet werden.

Lesespaß für 12 Monate – Verschenke Freude!

Print 36.- € (inkl. MwSt.)
Online 36.- € (inkl. MwSt.)
Kombi 32.- € (inkl. MwSt.)



www.evimedia.de – Tel. 07231 4556717



Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 21. Oktober 2025

Frageviertelstunde

Auf Nachfrage von Frau Stilling-Lauinger führte BM Steiner aus, dass die Ergebnisse des Schülerwettbewerbs zum Dittus-Areal dokumentiert wurden und im weiteren Prozess, der zeitlich noch nicht festgelegt wurde, Berücksichtigung finden.

BM Steiner wies auf Nachfrage von Frau Stilling-Lauinger erneut darauf hin, dass die Parkplätze, die auf dem Bildungscampus installiert wurden, dort auch notwendig sind und keine Zusage getroffen wird, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt an eine andere Stelle ausgelagert werden.

Frau Sahin berichtete von Unfällen aufgrund der geschotterten Pausenhoffläche der Friedrich-Silcher-Schule. BM Steiner bedauert den Unfall und übersendet Genesungswünsche. Herr Karg erklärte, dass Teile des Pausenhofs in den Herbstferien gepflastert werden und die Oberflächenbeschaffenheit sich dadurch in Teilen verbessern wird.

Folgende Vergaben werden bekanntgegeben:

- *Kindergarten St. Klara / Bibliothek, Lieferung und Montage einer PV-Anlage*

Der Auftrag zur Lieferung und Montage der PV-Anlage beim Neubau Kiga St. Klara und Bibliothek wird an die Firma Weissert Elektrotechnik, Altensteiger Str. 2, 72224 Ebhausen zum Angebotspreis von brutto 84.470,98 € erteilt. Außerdem wird der Auftrag zur Durchführung der Wartungsarbeiten (Inspektion) über den Zeitraum der ersten 5 Jahre nach der Inbetriebnahme der unter 1) genannten PV-Anlage an die Firma Weissert, Altensteiger Str. 2, 72224 Ebhausen zum Angebotspreis von brutto 2.671,55 € (insgesamt für 5 Jahre) erteilt.

- *Kindergarten St. Klara / Bibliothek, Brandmeldeanlage und Elektroakustische Anlage*

Der Auftrag zur Lieferung und Montage der Brandmelde- und Elektroakustischen Anlage beim Neubau Kiga St. Klara und Bibliothek wird an die Firma Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Fritz-Schäffer-Straße 9, 81737 München zum Angebotspreis von brutto 72.393,75 € erteilt. Der Auftrag zur Durchführung der Wartungsarbeiten (Inspektion) über den Zeitraum der ersten 5 Jahre nach der Inbetriebnahme der unter 1) genannten Brandmelde- und Elektroakustischen Anlage wird an die Firma Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Fritz-Schäffer-Straße 9, 81737 München zum Angebotspreis von brutto 21.804,85 € (insgesamt für 5 Jahre) erteilt.

- *Um- bzw. Neubau von acht elektronischen Sirenenanlagen*

Der Gemeinderat nimmt die Teilnahme der Gemeinde am Sirenenförderprogramm 2025 zustimmend zur Kenntnis. Die Antragstellung erfolgte bereits am 05.08.2025. Der Gemeinderat beschließt für das laufende Haushaltsjahr 2025 den Umbau einer bestehenden Sirenenanlage in der Dietlinger Straße 122 sowie den Neubau von drei Sirenenanlagen in der Industriestraße 24, der Panoramastraße 76 sowie der Gewerbestraße 37 zum Gesamtpreis von 60.034,67 € durch die Firma Hörmann Warnsysteme GmbH, Niederlassung Sirene Süd BW, 75210 Kelttern. Der Gemeinderat beschließt ferner den Umbau von zwei bestehenden Sirenenanlagen in der Gräfenhäuser Straße 15 und der Obernhäuser Straße 17 sowie den Neubau von zwei Sirenenanlagen am Rathausplatz 1 (Abbau der Sirene Bärenstraße 1) und im Bereich Dammfeld mit Gesamtkosten in Höhe von 60.000 €.

Holzerntemaßnahme

BM Steiner gab im Namen von Revierleiter Martin Hemme bekannt, dass am 22.10. die Firma Hochleitner die Hiebmaßnahme im Wald am Schönblickweg beginnt. Ab Samstag, den 25.10 bis zum Sonntag, 02.11. wird dann die eigentliche Holzernte und Verkehrssicherung im Steilhang oberhalb der gesperrten Eisenbahnlinie stattfinden. Die Arbeiten werden auch über die zwei Wochenenden hinweg durchlaufen. Im gleichen Zeitraum finden im Neuenbürger Stadtwald und bei ForstBW zwischen Neuenbürg und Eyachbrücke ebenfalls Hiebmaßnahmen im Steilhang statt.

Stellvertretender Abteilungskommandant Birkenfeld

BM Steiner gab bekannt, dass die Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld, Abteilung Birkenfeld, in ihrer ordentlichen Abteilungsversammlung am 10.01.2025 Herrn Michael Jäck zum stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt hat. Nach Zustimmung des Gemeinderats wird somit BM Steiner Herrn Michael Jäck zum stellvertretenden Abteilungskommandanten bestellen.

Standesamt

BM Steiner teilte mit, dass Frau Simone Stepper seit 01.10.2025 die leitende Stelle im Standesamt besetzt und ihr die Aufgaben der Standesbeamtin vollumfänglich übertragen wurden.

Lärmkartierung und Lärmaktionsplan

Mit der Beratung des Gemeinderates am 29.07.2025 wurde der Fortschreibungsentwurf für den Lärmaktionsplan zur Kenntnis genommen. Die Gemeindeverwaltung wurde beauftragt, mit der Verkehrsbehörde des Landratsamtes zu klären, ob Tempo 40 auf der Alten Pforzheimer Straße und Wildbader Straße vorstellbar wäre. Sofern dies nicht möglich ist, soll die Thematik erneut im Gemeinderat behandelt werden. Da im Gespräch mit dem Verkehrsamt keine Zustimmung zum Vorschlag erreicht werden konnte, war gemäß der Beschlusslage eine nochmalige Behandlung im Gemeinderat erforderlich.

GR Gnadler betonte die schwierige Verkehrssituation entlang der Alten Pforzheimer Straße. Für Fahrradfahrer birgt die Strecke ein hohes Gefahrenpotenzial. Auch der Kreisverkehr an der Sonne bereitet Probleme, da dieser baulich eine nahezu geradlinige Durchfahrt der Alten Pforzheimer Straße ermöglicht. Er betont die Wichtigkeit eines Gesamtkonzeptes für die Alte Pforzheimer Straße.

Frau Weißert erklärte, dass noch keine Planung für die Sanierung der Kreisstraße vorliegt.

Herr Rogner vom beauftragten Ingenieurbüro Koehler und Leutwein aus Karlsruhe stellte heraus, dass die Straße sehr stark befahren ist (ca. 15.000 Fahrzeuge pro Tag), so dass ein „Mitschwimmen von Fahrradfahrern“, selbst bei einer Temporeduzierung auf 30 km/h keine Option darstellt und ein gesonderter Schutz für Fahrradfahrende angedacht werden muss. Den Radverkehr im fließenden Verkehr mitzudenken, sei bei der Datengrundlage auch bei Tempo 30 nicht richtlinienkonform.

BM Steiner regte an, den aktuellen Status Quo auf den beiden Straßen zu belassen, bis bekannt ist, wie die Planungen des Landkreises für die Alte Pforzheimer Straße aussehen, um dann ggf. die Notwendigkeit einer Temporeduzierung nachträglich in den Lärmaktionsplan aufzunehmen.

GRätin Schumacher sprach sich für eine sofortige Aufnahme der Temporeduzierung aus, da die Datengrundlage diese Temporeduzierungen rechtfertigt und nicht bekannt ist, wann das Landratsamt die Pläne zur Sanierung der Alten Pforzheimer Straße vorlegen wird. Nach Ausführung von Herrn Rogner, der darlegte, dass auch nach der Offenlage noch Änderungen aufgenommen werden können, fasste das Gremium einstimmig den Beschluss den Entwurf des Erläuterungsberichts, ohne die Berücksichtigung der Temporeduzierungen von 50 km/h auf 30 km/h auf der Alten Pforzheimer Straße und B 294, öffentlich auszulegen. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung einstimmig, Gespräche mit der Verkehrsbehörde des Landratsamtes aufzunehmen, um den Stand der Planungen zur Sanierung der Alten Pforzheimer Straße, v.a. hinsichtlich der Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende, in Erfahrung zu bringen. Nach Vorstellung der Planungen der Verkehrsbehörde zur Alten Pforzheimer Straße und Bewertung der Ergebnisse der Offenlage erfolgt eine Beratung des ausgearbeiteten Maßnahmenkatalogs, um die notwendigen Gespräche mit der unteren Straßenverkehrsbehörde im Hinblick auf die Umsetzung zu führen.

Vorberatung zur Beauftragung eines Mobilitätskonzeptes für das Sanierungsgebiet „Erneuerung Ortsmitte“

Im Kontext des Förderprogramms zur städtebaulichen Neukonzeption „Erneuerung Ortsmitte“ liegt neben der Erneuerung und Modernisierung von baulichen Strukturen ein weiterer Schwerpunkt auf der Sanierung und Neugestaltung von öffentlichen Plätzen und Straßenräumen. Der Gemeinderat beschäftigte sich bereits im Rahmen der Klausurtagung mit diesem Thema.

BM Steiner erinnerte, dass die Beratungen zur Erneuerung Ortsmitte aufzeigten, dass auch eine innerörtliche Entwicklung in Zusammenhang mit der aktuellen Verkehrssituation begutachtet werden muss und die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für das Sanierungsgebiet „Erneuerung Ortsmitte“ notwendig ist. Die Verwaltung schlägt daher die Entwicklung eines integrierten Mobilitätskonzept vor, um unter Berücksichtigung der weiteren städtebaulichen Veränderungen Antworten zu erhalten, wie sich Menschen und Güter zukünftig sicherer, umweltfreundlich und sozialverträglich im Ortskern fortbewegen können.



Frau Lüthi, Fachverantwortliche für Verkehrsplanung Süddeutschland bei der Firma Rapp AG, Freiburg, stellte die grundlegenden Abläufe und Bestandteile der Erstellung eines Mobilitätskonzepts vor. GR Ochner betonte die Notwendigkeit einer Parkraumkonzeption. Frau Lüthi erläuterte, dass sich auch dieser Thematik im Rahmen des Mobilitätskonzeptes angenommen wird. Zuerst müssten jedoch Zahlen und Bedarfe ermittelt werden.

Auf Nachfrage von GR Cerqueira Karst erläuterte Frau Lüthi, dass als Abschluss des Prozesses ein Konzept mit einem Maßnahmenkatalog diskutiert wird.

GR Cerqueira Karst regte an Bürgerbefragungen dort stattfinden zu lassen, wo Bürgerinnen und Bürger anzufinden sind, z.B. auf dem Wochenmarkt und nicht allein auf ein Format zu setzen, dass die Bevölkerung zu einem einmaligen Termin einlädt.

GRätin Schumacher betonte die Möglichkeit der Ausweisung von Schulstraßen und Schulzonen und möchte die Befragung auf die Kindergärten des Gebiets ausgeweitet wissen.

Herr Currle, Seniorprojektleiter Städtebauliche Planung der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, erläuterte, dass das Sanierungsgebiet eine lebendige Ortsmitte entstehen lassen möchte. Dies kann nur funktionieren, wenn die unterschiedlichen Bedarfe und Betroffenheiten aller berücksichtigt werden. Aus der Diskussion der Klausurtagung heraus war erkennbar, dass es dafür eine faktenbasierte Grundlage benötigt, die mit einem integrierten Verkehrskonzept, wie von Frau Lüthi vorgestellt, die Interessen vielschichtig betrachtet.

Gründung der „Energie Birkenfeld GmbH & Co. KG“ sowie der „Energie Birkenfeld Verwaltungs GmbH“ gemeinsam mit der ENCW in Calw

Mit der ENCW GmbH mit Sitz in Calw hat sich ein kommunales Partnerunternehmen angeboten, mit der Gemeinde Birkenfeld ein Gemeinschaftsunternehmen zu gründen, das das Thema der Energieerzeugung und Energievertrieb als wesentliches Geschäftsfeld hat. Herr Graef, Geschäftsführer der ENCW, stellte die zukünftige Zusammenarbeit vor.

BM Steiner merkte an, dass die Gemeinde Birkenfeld in den Gemeindewerken lt. Satzung bereits ein vollständiges Unternehmen hat, das alle kommunalen und energiewirtschaftlichen Themen in eigener Hand abbilden kann. Es ist auch weiterhin das Ziel, alle Geschäftsfelder außerhalb des Stromvertriebs und ggf. der Energieerzeugung in der eigenen Hand zu behalten und wirtschaftlich in der Gemeinde zu entwickeln. Er sieht den Vorteil auf einen erfahrenen Partner zurückgreifen und dessen Erfahrung und Beziehungen in der weiteren Entwicklung nutzen zu können.

BM Steiner stellte heraus, dass in den Gesprächen und Verhandlungen zur Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft immer klar war, dass sich die beiden Beteiligten – ENCW und Gemeinde Birkenfeld – als gleichberechtigte Vertragspartner wechselseitig ergänzen und gemeinsam neue, ertragsreiche Geschäftsfelder erschließen können. Dem Wunsch der Gemeinde Birkenfeld, über die Entwicklung der Geschäftsfelder, die im Eigentum entwickelt werden sollen, selbst zu entscheiden, wurde im Konsortialvertrag Rechnung getragen.

Herr Graef erläuterte auf Rückfrage aus dem Gremium, dass keine Energie-Autarkie angestrebt werden wird. Langfristig soll der Anteil an eigener Energie bei 70% liegen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden z.B. Projekte, wie andernorts beispielsweise die Photovoltaikanlage am Sägeweg in Weil der Stadt, mit den einzelnen Energiegesellschaften entwickelt und umgesetzt, so dass die Menge des eingekauften Energiebedarfs reduziert werden kann. Herr Graef empfiehlt jedoch auch immer, die Stromopportunitäten des Marktes mitzunehmen und keine Autarkie anzustreben. Beim Vorgehen der ENCW handelt es sich um Selbstbewirtschaftung mit Hilfe des deutschen Marktes.

Herr Seuffer ergänzte, dass die Gemeindewerke die bestehenden und zukünftigen Aufgaben mit der ENCW als starkem Partner mit 18jähriger Erfahrung an der Seite gut schaffen können. In Birkenfeld ist eine hohe Kapazität an PV-Flächen gegeben und die Abnahme der Energie durch die vorhandenen Industriebetriebe wahrscheinlich.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Gründung der „Energie Birkenfeld GmbH & Co. KG“ sowie der Energie Birkenfeld Verwaltungs GmbH gemeinsam mit der ENCW Calw GmbH als weiterem Partner mit einem Gesellschaftsanteil von jeweils 51% in beiden Gesellschaften. Die Beteiligung wird im Eigenbetrieb Gemeindewerke Birkenfeld

bilanziert. Die notwendigen Finanzmittel sind dort als außerplanmäßige Mittel bereitzustellen. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Gesellschaften durch die Rechtsaufsicht. Die Werkleitung wird beauftragt, alle notwendigen vertraglichen Rechtsgeschäfte zur Gründung der Gesellschaft zu veranlassen oder durchzuführen.

Sachstandsbericht zur Ertüchtigung der Dennacher Quellen zur Sicherung der Wasserversorgung

Zur Sicherstellung der eigenen, unabhängigen Wasserversorgung hat die Gemeinde Birkenfeld in den vergangenen Jahren bereits in die Sanierung der Zubringerleitung der Quelle in Höfen sowie in umfangreiche Gutachten und Voruntersuchungen zu den Dennacher Quellen investiert, um die Möglichkeiten einer erhöhten Wassernutzung aus den eigenen Quellen in Dennach auszuschöpfen.

Im Wesentlichen wurden für die Ertüchtigung der Dennacher Quellen zwei Bauabschnitte untersucht: Die Quellen und ihre Quelfassungen selbst sowie die Quellzubringerleitung, die das Quellwasser in das Verteilerbauwerk zur Aufbereitung und weiter in die Hochbehälter transportiert. Die Dennacher Quellen bilden zusammen mit der Quelle in Höfen und dem Zweckverband Mannenbach die Wasserversorgung der Gemeinde Birkenfeld.

Herr Dr. Müller vom Büro Wald + Corbe stellte das Ergebnis der Voruntersuchung sowohl zur Quellensanierung als auch zur Sanierung der Quellzubringerleitung in der Sitzung detailliert vor.

Herr Seuffer stellte die Bedeutung des Wassers für die Gemeinde heraus und sah die Notwendigkeit, dass die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung bereits von der heutigen Generation – auch finanziell – getragen werden muss.

BM Steiner möchte rechtzeitig die Weichen für eine gesicherte Trinkwasserversorgung stellen. Er hob hervor, dass die Vielzahl der notwendigen Aufgaben zeigen, dass eine Preiserhöhung beim Wasser nicht ausbleiben wird, die eigenständige Versorgung jedoch diese Kostensteigerung Wert ist.

GR Cerqueira Karst betonte, dass es sich bei der Wasserversorgung um ein Generationenthema handelt, im dem eine gute Kommunikation mit der Bevölkerung einerseits zur Akzeptanz der Preiserhöhungen beitragen, andererseits eine Sensibilisierung der Bevölkerung weiteres Einsparpotenzial möglich machen wird.

GR Hausmann sprach sich für die notwendigen Investitionen in die Zukunft aus und wies in seinem Redebeitrag darauf hin, dass die Quellen durch die Gemeindereform von Gräfenhausen und Obernhausen in die Gesamtgemeinde eingebracht wurden.

Auf Nachfrage von GR Feuerbacher erläuterte Herr Dr. Müller, dass eine Erhöhung des Speichervolumens über die Menge eines Tagesdargebots aus seiner derzeitigen Sicht nicht empfehlenswert ist, weil die Verweildauer des Frischwassers in den jeweiligen Speichern zu lange wäre. Allerdings wird die Liefersituation in den Behältern im Rahmen des fortgeführten Strukturgutachtens noch einmal betrachtet.

Erhöhung der Vergnügungs- und Hundesteuer, sowie Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer

In seinen einleitenden Worten führte Bürgermeister Steiner aus, dass es sich eine Gemeindeverwaltung nicht einfach macht, wenn über Steuererhöhungen nachgedacht wird. Er verwies auf die Berichterstattungen von zahlreichen Gemeinden, die aktuell nicht mehr oder nur schwer in der Lage sind, die strukturellen Defizite der Haushalte abzufangen. Vor dieser Herausforderung steht auch die Gemeinde Birkenfeld.

Die Haushaltszahlen sind Ergebnisse politischer Entscheidungen. BM Steiner betonte, dass die finanzielle Situation, in der sich die Gemeinde Birkenfeld befindet, kein hausgemachtes Problem ist, sondern das Ergebnis steigender Ausgaben sind, die aus Entscheidungen des Bundes oder Landes resultieren. z.B. steigende Ausgaben im Personalbereich aufgrund der Pflichtaufgabe Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr oder dem Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung von Grundschulkindern. Zusätzlich tragen Tarifsteigerungen zur Kostensteigerung bei.

Abschreibungen, die durch das neue Haushaltsrecht wieder zu erwirtschaften sind, resultieren aktuell hauptsächlich aus den notwendigen Bauten von Kindergärten und Kindertagesstätten zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung. BM Steiner hält fest, dass Birkenfeld hier diesen Aufgaben nachgekommen ist.

BM Steiner stellte dar, dass das Ansteigen der Kreisumlage den kommunalen Haushalt stark belastet. In diesem Jahr führt die Gemeinde Birkenfeld 7,2 Mio an den Enzkreis ab und BM Steiner erwartet, dass die Umlagen weiter steigen werden.

BM Steiner schilderte die Notwendigkeit einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, der von der Rechtsaufsicht genehmigt wird. In der diesjährigen Klausurtagung des Gemeinderats, hatten sich Verwaltung und Gemeinderat dafür ausgesprochen, keine der zahlreichen freiwilligen Leistungen der Gemeinde für den kommenden Haushalt zu kürzen oder zu streichen oder die Grundsteuer zu erhöhen. Freiwillige Leistungen der Gemeinde sind z.B. der Friedhofsbus, die Bläsergruppen an den Grundschulen, die Vereinsförderungen, das Lehrschwimmbad, die Durchführung der kommunalen Feste (Dorf-/Straßenfest und Weihnachtsmarkt) oder die Personalstelle der Schulsozialarbeit.

BM Steiner sieht auch, dass bei den Sanierungen und Investitionen keine Streichungen vorgenommen werden dürfen, damit der Sanierungsstau nicht zu Lasten der zukünftigen Generationen geht. Folglich beschäftigt die Gemeinde die Erhöhung und die daraus notwendigen Beschlüsse zur Vergnügungs-, Hunde- und Gewerbesteuererhöhung.

Zusammenfassend führte BM Steiner aus, dass an einer Einnahmeverbesserung kein Weg vorbeiführt. Alternativ müssten freiwillige Leistungen gekürzt und Erhaltungsmaßnahmen gestrichen werden. BM Steiner befürwortet eine neue, angepasste Finanzstrukturen des Bundes. Einmalige Geschenke, sowie eine nur teilweise Erstattung von Kosten für Pflichtaufgaben bilden keine nachhaltige strukturelle Unterstützung der Finanzhaushalte der Kommunen.

Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Gemeinde Birkenfeld. Der Steuersatz auf Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit wird auf 23 % des Einspielergebnisses festgesetzt; die übrigen Regelungen und Mindestbeträge bleiben inhaltlich unverändert. Die Vergnügungssteuersatzung tritt am 01. Januar 2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Birkenfeld vom 29.11.2011, zuletzt geändert durch Satzung vom 06.05.2014, außer Kraft.

Ohne Aussprache erfolgte die Neufassung der Hundesteuersatzung. Der Gemeinderat beschloss einstimmig für die Anpassung der Hundesteuer zum 1.1.2026 und zum 1.1.2028 um jeweils 20%, jeweils aufgerundet auf den nächsten vollen EUR-Betrag. Ab dem 1.1.2029 wird die jährliche Erhöhung der Hundesteuer um 2%, jeweils aufgerundet auf den nächsten vollen EUR-Betrag, beschlossen.

Satzung über Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer

Herr Seuffer zeigte auf, dass Gemeindeverwaltung und Gemeinderat die Grundsteuer A und B aktuell von Steuererhöhungen ausgenommen hat und der Beschluss die Erhöhung der Gewerbesteuer betrifft. Die Gewerbesteuer ist eine Besteuerung des Gewinnes, der von den Unternehmen erwirtschaftet wird. Hier sind bereits alle Betriebsausgaben abgezogen. Eine Belastung durch erhöhte Gewerbesteuerzahlung betrifft vorrangig die Kapitalgesellschaften, bei denen die Gewerbesteuer ein Teil des Jahresergebnisses ist.

Die geplanten Steuererhöhungen wurden in der Klausurtagung des Gemeinderates intensiv vorberaten und mithilfe eines Sachvortrags eines Steuerberaters in ihrer Konsequenz den Gemeinderäten dargestellt.

GR Ochner stellte in seinem Wortbeitrag fest, dass er vor einer schweren Entscheidung steht. Seit 2011, dem Jahr der letzten Anpassung der Gewerbesteuer auf 330%, hat dieser Satz den Unternehmen Planungssicherheit gegeben. Er betont, dass er dennoch dem Beschluss zustimmen wird, da die Entwicklung zeigt, dass die Ausgaben, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben zu leisten sind, ohne diese Erhöhung der Einnahmen nicht mehr ausgeglichen werden können.

Bei drei Enthaltungen beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Birkenfeld die Satzung über die Erhebung von Grundsteuer und Gewerbesteuer mit Gültigkeit zum 1.1.2026 mit folgenden Hebesätzen: Grundsteuer A 380 v.H. (unverändert), Grundsteuer B 180 v.H. (unverändert), Gewerbesteuer 400 v.H.

Erlass einer Polizeiverordnung zur Abwehr der von Tauben ausgehenden Gefahren

Einstimmig beschloss der Gemeinderat den Erlass einer Polizeiverordnung zur Abwehr der von Tauben ausgehenden Gefahren.

Frau Weißert berichtete, dass bei der Gemeindeverwaltung vermehrt Klagen über Taubenansammlungen und den damit verbundenen starken Verunreinigungen durch Taubenkot an Gebäuden und Plätzen eingehen. Ursache hierfür ist maßgeblich das Füttern der Tauben.

Da es in der Gemeinde kein Fütterungsverbot für Tauben gibt, soll durch den Erlass der Polizeiverordnung der rechtliche Rahmen geschaffen werden, die Fütterung von Tauben wirksam zu unterbinden.

Das geplante Fütterungsverbot zielt darauf ab, den Taubenbestand im Gemeindegebiet zu reduzieren und auf einem niedrigen Niveau zu stabilisieren, um damit die Gesundheitsgefahren für die Bevölkerung, Verunreinigung bzw. Beschädigung von Bauwerken durch Taubenkot zu verringern.

Verschiedenes

Im Tagesordnungspunkt regte die CDU-Gemeinderatsfraktion die Aufnahme des Sonnenkreises und die Parkraumsituation am Kirchplatz für die nächste Verkehrsschau an.

Erfolgreiche und schnelle Fertigstellung der Schwarzwald-, Hegel- und Kernerstraße



Straßenraum neu geordnet und Infrastruktur umfassend modernisiert

Die umfangreiche Baumaßnahme in der Schwarzwald-, Hegel- und Kernerstraße wurde Ende Oktober 2025 und damit deutlich früher als geplant abgeschlossen. Statt der vertraglich vorgesehenen elf Monate konnte die Firma EUROVIA die Arbeiten bereits nach sieben Monaten erfolgreich beenden – ein starkes Zeichen für effiziente Bauabläufe und gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Modernisierung für die Zukunft

Ziel der Maßnahme war die umfassende Erneuerung in die Jahre gekommener und hydraulisch überlasteter Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Neuordnung des Straßenraums. Neben der technischen Sanierung wurde ebenfalls Wert auf eine zukunftsorientierte Gestaltung und Verbesserung der Parkraumsituation gelegt.

Im Zuge der Arbeiten wurden unter anderem folgende Leistungen umgesetzt:

- Einbau von ca. 330 Metern Abwasserkanälen und 12 Kanalschächten
- Verlegung von ca. 410 Metern Trinkwasserleitung und 7 Hydrantenschächten
- Herstellung von ca. 3.000 m² Asphaltstraße mit insgesamt 1.150 Tonnen Asphaltmischgut
- Anlage von 20 Parkplätzen und ca. 550 m² Gehwegen in Pflasterbauweise
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung und Schaffung von 8 neuen Baumquartieren
- Verlegung von Glasfaserkabeln für den Breitbandausbau sowie neue Stromleitungen inklusive Hausanschlüssen

Insgesamt wurden im Straßen- und Leitungsbau rund 8.300 Tonnen Erdmaterial bewegt.

Effizient, wirtschaftlich und im Kostenrahmen

Trotz des umfangreichen Bauvolumens konnte die Maßnahme innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens realisiert werden. Die deutliche Unterschreitung der Bauzeit belegt die Leistungsfähigkeit der ausführenden Firmen und die reibungslose Koordination zwischen den Projektbeteiligten: Die Planung hatte Weber Ingenieure aus Pforzheim inne; Bauleiter Herr Teuscher und Polier Herrn Tippl koordinierten für die Firma EUROVIA die Baustelle und deren Abläufe und pflegten den guten Kontakt zu den Anwohnern. Bei den Gemeindewerken waren federführend Martin Gegenheimer und Markus Kühne sowie die Mitarbeiter aus der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung im Einsatz. In diesem Zuge wurde auch –



wie überall sonst in Birkenfeld – die Straßenbeleuchtung saniert und auf moderne LED-Technik umgestellt.



Die sanierten Straßenzüge sind abgenommen. Es freuen sich die beteiligten Projektpartner: (v.l.n.r.) Polier Stephan Tippel, Bauleiter Fritz Teuscher (beide Eurovia), Johannes Baur (Weber-Ingenieure), Andreas Seuffer Kaufmännischer Werkleiter Gemeindewerke, Markus Kühne (Tiefbauamt), Martin Gegenheimer (Technischer Werkleiter Gemeindewerke).

Ein Gewinn für Anwohnerinnen und Anwohner

Mit Abschluss der Bauarbeiten zeigt sich der Straßenraum in der Kerner-, Hegel- und Schwarzwaldstraße in einem modernen und ansprechenden Erscheinungsbild. Die neu gestalteten Verkehrsflächen und die zeitgemäße Beleuchtung verleihen den Straßenzügen ein gepflegtes und harmonisches Straßenbild. Auch die im Untergrund durchgeführten Arbeiten – insbesondere die Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen – tragen wesentlich zur langfristigen Qualität der Infrastruktur bei. Sie sichern eine verlässliche Wasserversorgung, hohe Trinkwasserqualität und eine dauerhaft funktionierende Entwässerung.

Wichtige Mitteilung zur Gehweg- und Treppenreinigung in unserer Gemeinde

In den vergangenen Wochen wurden vermehrt Hinweise auf übermäßigen Unkrautbewuchs auf den Gehwegen sowie nicht gereinigte Gehwege, Treppenanlagen und Fußverbindungen an uns herangetragen. Gerade in der Herbstzeit können nasses Laub und Unkrautbewuchs auf Gehwegen und Treppen leicht zu Rutsch- und Sturzunfällen führen – insbesondere für ältere Menschen, Kinder und Radfahrende. Um derartigen Gefahren vorzubeugen, möchten wir Sie eindringlich daran erinnern, Ihrer Reinigungspflicht gemäß der geltenden Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Gemeinde Birkenfeld nachzukommen.

Diese können Sie auf unserer Homepage www.birkenfeld-enzkreis.de unter Bürgerservice / Service / Ortsrecht, Satzungen / Streupflichtsatzung einsehen oder über den beigefügten QR Code abrufen.

Wir weisen darauf hin, dass die Reinigungspflicht folgendes umfasst:

- die regelmäßige Entfernung von Laub, Unkraut, Schmutz und sonstige Verunreinigungen auf dem gesamten Gehweg bis zur Fahrbahnkante einschließlich Bordstein
- die Pflege und Reinigung angrenzender Treppen und Fußverbindungen, auch die Wege hinter dem Haus
- sowie die Reinigung unbebauter Grundstücke, soweit diese an öffentliche Verkehrsflächen grenzen

Sollten Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in der Lage sein dieser Verpflichtung nachzukommen, ist eine geeignete Person oder ein Dienstleistungsunternehmen mit der Erledigung zu beauftragen.

Wir bitten Sie Ihrer Verpflichtung regelmäßig und gewissenhaft nachzukommen. Durch regelmäßige Pflege tragen Sie wesentlich zur Sicherheit, Sauberkeit und zum gepflegten Erscheinungsbild unserer Gemeinde bei. (Ordnungsamt)



Stadt Neuenbürg

Städtische Jugendmusikschule

Gebührenordnung – gültig ab 1. November 2025

Der Gemeinderat der Stadt Neuenbürg hat am 28. Oktober 2025 folgende Gebührenordnung als Anlage der Schulordnung der Jugendmusikschule Neuenbürg vom 01.10.2023 beschlossen:

1. Jährliche Gebührenanpassung

Die Gebühren steigen jährlich zum Schuljahresbeginn der Jugendmusikschule um ca. 2%.

2. Monatliche Unterrichtsgebühren Schuljahr

Unterrichtsart	Kategorie I	Kategorie II
Einzelunterricht		
60 Min. wöchentlich	150,00 €	180,00 €
45 Min. wöchentlich	114,00 €	135,00 €
30 Min. wöchentlich	80,00 €	96,00 €
Erwachsene 45 Min.	153,00 €	153,00 €
Erwachsene 30 Min.	102,00 €	102,00 €
Gruppenunterricht		
2 Schüler 45 Min.	60,00 €	84,00 €
2 Schüler 30 Min.	42,00 €	54,00 €
3 Schüler 45 Min.	51,00 €	75,00 €
3 Schüler 60 Min.	66,00 €	96,00 €
4 Schüler 45 Min.	42,00 €	60,00 €
5 Schüler 45 Min.	36,00 €	45,00 €

Klanggarten

Kinder ab 12 Monaten		
30 Min. wöchentlich	30,00 €	36,00 €
45 Min. wöchentlich (ab 4 Kindern)	36,00 €	45,00 €

Musikal. Früherziehung

Kinder ab 4 Jahren		
45 Min. wöchentlich (ab 4 Kindern)	36,00 €	51,00 €

Ballett

Kinder / 45 Min.	33,00 €	39,00 €
Kinder / 60 Min.	42,00 €	51,00 €
Erwachsene / 60 Min.	51,00 €	66,00 €

Kategorie I: Schülerinnen und Schüler aus dem Enzkreis

Kategorie II: Schülerinnen und Schüler aus Gemeinden außerhalb des Enzkreises

3. Musizieren von Seniorinnen und Senioren (60+) (10er-Karte)

Einzelunterricht 45 Min.	39,00 € / Std.
Gruppenunterricht	
für 2 Schüler 45 Min jeweils	24,00 € / Std.
für 3 Schüler 45 Min jeweils	18,00 € / Std.
für 4 und 5 Schüler 45 Min jeweils	15,00 € / Std.

4. Gruppentarif an Grundschulen

Gruppenunterricht 45 Min. 33,00 € / Monat

Neuenbürg, den 29.10.25

Fabian Bader
Bürgermeister

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Mittwoch, 12.11.2025

TASCHENLAMPENSTUNDE

Ein Abend für Kinder im Grundschulalter

Was ist wohl in der Bibliothek los, wenn sie geschlossen hat?

An diesem Mittwochabend wollen wir gemeinsam mit euch eine Stunde im Dunkeln in der Bibliothek verbringen. Das Licht bleibt aus,



aber du darfst eine Taschenlampe und eine Kuscheldecke mitbringen. Wir lesen gemeinsam eine Geschichte und anschließend kann es sich jede:r gemütlich machen und schmökern.

12.11.2025 18 – 19 Uhr Kinderbibliothek Gräfenhausen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Bitte melden Sie Ihre Kinder über unsere Homepage an.**

Dienstag, 18.11.2025, 18.30 Uhr

ADVENTSBASTELN

Die besinnliche Zeit des Jahres rückt näher und was gibt es Schöneres als gemeinsam kreativ zu werden? Wir laden Sie herzlich zum Adventsbasteln ein.

Gemeinsam wollen wir **festliche Dekoration für die Advents- und Weihnachtszeit** basteln. Wir haben drei schöne Bastelangebote vorbereitet. Bastelmaterial ist vorhanden. Für Getränke und Snacks ist gesorgt!

Wir freuen uns auf eine gemütliche und kreative Zeit mit Ihnen. Die Veranstaltung findet in der Gemeindebibliothek Birkenfeld statt, **um eine Anmeldung über unsere Homepage oder in der Bibliothek wird gebeten.**



Rückblick BILDERBUCHNACHMITTAG und LESECLUB LESELINO

Beim **Bilderbuchnachmittag** am 03. November hörten und sahen wir mit Kamishibai – dem japanischen Erzähltheater – das Märchen „**Des Kaisers neue Kleider**“, das in dieser Saison auch im Stadttheater Pforzheim aufgeführt wird. Nach dem Lesen durfte jedes Kind noch eine Fingerpuppe basteln.

Am selben Nachmittag ging auch nach langer Pause wieder der **Leseclub Leselino** für Grundschulkinder an den Start. Wir haben die Geschichte „**Pippi wird Sachensucher**“ gehört. Im Anschluss daran durfte jede:r noch ein Pippi Langstrumpf-Quiz mit 10 Fragen machen, sich eine Kleinigkeit aus Pippis Schatztruhe aussuchen und sich außerdem für die folgenden Leseclub-Treffen einen Button mit seinem Namen kreieren.



Der nächste Leseclub-Termin ist am 01. Dezember. Wir freuen uns auf euch. Bitte über unsere Homepage anmelden.

Nestentferner im Einsatz gegen Asiatische Hornisse



Am Waldfriedhof Birkenfeld wurde durch eine aufmerksame Mitbürgerin ein Nest der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) entdeckt. Das Nest befand sich am südlichen Ende des Friedhofs am Neuenbürger Weg in einer Lärche in etwa 28 Metern Höhe.

Da eine Entfernung in dieser Höhe mit herkömmlicher Ausrüstung nicht möglich war, wurde der Einsatz durch die Feuerwehr Birkenfeld unterstützt, die mit der Drehleiter half, das Nest sicher zu erreichen.

Meldung von Sichtungen und Nestern

Nester können jetzt im Herbst leichter entdeckt werden. Meldungen von Sichtungen von Einzeltieren oder Nestern der Asiatischen

Hornisse sollten über die Meldeplattform der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) erfolgen. Dies ist möglich über die Homepage der LUBW oder über die kostenlose „Meine Umwelt“-App. Die Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim prüft die eingehenden Meldungen. Wird ein Nest bestätigt, erhalten die Meldenden weitere Informationen zu sachkundigen Personen, die eine Entfernung vornehmen können.



QR-Code
Meldeplattform
Asiatische Hornisse



QR-Code
Meine Umwelt-App

Kosten und Zuständigkeit

Die Beauftragung der Nestentfernung sowie die Übernahme der entstehenden Kosten liegen in der Verantwortung der Grundstückseigentümerinnen

und -eigentümer bzw. der Betroffenen. Eine Kostenübernahme durch Behörden erfolgt nicht.

Ob und wann eine Entfernung notwendig ist, entscheiden die Eigentümerinnen und Eigentümer in Abstimmung mit den Fachstellen.

Wichtiger Sicherheitshinweis

Aufgrund der Stichgefahr und der Möglichkeit allergischer Reaktionen wird dringend davon abgeraten, Nester eigenständig und ohne ausreichende Sachkunde oder Schutzausrüstung zu entfernen. Nur geschulte Fachkräfte sollten mit der Entfernung beauftragt werden.

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zur Asiatischen Hornisse, zu deren Erkennungsmerkmalen und zur Unterscheidung von heimischen Arten finden Sie auch auf der Homepage der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim, <https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespavelutina>, wo auch weitere Hinweise zu Nestern und deren Entfernung bereitgestellt sind.



Bei der Nestentfernung waren im Einsatz: (v.l.n.r.) Marcel Dürr, Jürgen Utz (beide Nestentferner), Maik Kusterer und Jan Dröst

Landratsamt Enzkreis



Start der Holzeinschlag-Saison:

Nachhaltige Waldpflege für stabile Wälder im Klimawandel

Mit Beginn der kalten Jahreszeit startet die Holzeinschlag-Saison. Während der Vegetationsruhe im Herbst und Winter – traditionell der Arbeitshöhepunkt in den Forstrevieren – werden gezielt Bäume entnommen, um die Wälder zu pflegen und an den Klimawandel anzupassen. „Die Bestände sind durch das abgeworfene Laub übersichtlicher und bei frostigen Verhältnissen sind die Böden tragfähiger. Das verringert Schäden im Boden durch die Forstmaschinen“, sagt Forstamtsleiter Andreas Roth. Auch die Qualität des Holzes sei besser: „In der warmen Jahreszeit ist der Wassergehalt der Stämme höher und die Gefahr größer, dass das Holz von Schadorganismen befallen wird“, erklärt Roth.

Die logistisch aufwändigste Maßnahme der Saison läuft derzeit im Enztal: Hier wird die Sperrung der Bahnstrecke genutzt, um den Hang oberhalb der Gleise zu durchforsten. Im laufenden Bahnbetrieb wäre die Holzernte zu gefährlich. Drei Waldbesitzer, die Ge-



meinde Birkenfeld, die Stadt Neuenbürg und ForstBW, also das Land Baden-Württemberg, arbeiten gleichzeitig in den Hängen. Eingesetzt werden auch Spezialmaschinen, um bis zum Ende der Arbeiten an den Gleisen fertig zu werden. Neben der Waldpflege liegt bei dieser Maßnahme der Schwerpunkt auf Verkehrssicherung entlang von Gleisen und Straßen. „Die Holzernte dient nicht nur der Rohstoffgewinnung, sondern ist ein wesentlicher Bestandteil der Waldpflege“, erläutert Forstdezernent Holger Nickel. Das gezielte Entfernen einzelner Bäume schaffe Platz für junge, vitale Bäume. Licht und Nährstoffe können von den verbleibenden Bäumen besser genutzt werden, wodurch der Bestand stabiler und widerstandsfähiger gegenüber Stürmen, Trockenheit und Schädlingen wird. „Jede Holzernte trägt dazu bei, die Wälder an die veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen und strukturreiche, gemischte Wälder zu fördern“, so Nickel.

Während der Holzernte kann es in den Waldgebieten vorübergehend zu Beeinträchtigungen kommen. Wege können gesperrt oder umgeleitet sein. „Diese Absperrungen und Hinweisschilder sollten unbedingt beachtet werden, da in den gesperrten Bereichen durch fallende Bäume und fahrende Maschinen Lebensgefahr besteht“, lautet der Appell aus dem Forstamt. (enz)



Im Steilhang werden die gefällten Bäume mit einem Seilkran aus dem Hang gezogen. (Fotograf: Jannis Gohlke)



Wegeabsperungen sollten unbedingt eingehalten werden. (Bilder: Enzkreis/Forstamt)

Am Dienstag, 18. November, im Landratsamt: Dialogabend über den Nahostkonflikt

Zu einem interaktiven Dialog-Abend lädt das Landratsamt am **Dienstag, 18. November**, ein. Unter der Überschrift „Perspektiven. Zuhören. Verständigung“ möchte der Enzkreis mit diesem besonderen Gesprächsformat Interessierten einen Raum schaffen, um respektvoll über den israelisch-palästinensischen Konflikt zu diskutieren. Seit dem 7. Oktober 2023, als der Nahostkonflikt erneut eskalierte, herrscht in der Gesellschaft weltweit Unsicherheit, wie offen und konstruktiv über dieses Thema gesprochen werden kann. Das Dialog-Projekt, das von Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann initiiert wurde, bietet ein multiperspektivisches Gesprächsformat, das es den Teilnehmenden ermöglicht, unterschiedliche Perspektiven zu teilen und zu verstehen, ohne in Polarisierung oder Missverständnisse abzudriften. Nach der Begrüßung durch Landrat Bastian Rosenau werden die Dialoge von engagierten Dialog-Paten durchgeführt. Damit beide Identitäten repräsentiert sind, bringen diese – als Betroffene des Konfliktes – also einerseits die jüdische/israelische und andererseits die palästinensische Identität mit in das Gespräch. Die Veranstaltung findet im Sitzungssaal des Landratsamtes, Zähringerallee 3, in Pforzheim statt und beginnt um 18 Uhr. **Anmeldungen** sind direkt über www.eveeno.com/Nahostkonflikt möglich.

Für Fragen steht Siham Skocic von der Stabsstelle Strategie und Kommunikation unter Telefon 07231 308-5964 oder per E-Mail an siham.skocic@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Ökumenisches Friedensgebet am 19. November 2025

Zum Abschluss der Ökumenischen Friedensdekade

„**Komm den Frieden wecken**“ treffen wir uns traditionell zum Ökumenischen Friedensgebet an Buss- und Bettag um **19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche**. Der Ruf nach Frieden darf nicht verstummen, gerade auch in unserer aktuellen Welt-situation.



Herzliche Einladung
Ökumeneausschuss der Evangelischen,
Evangelisch-Methodistischen und Katho-
lischen Kirchengemeinden Birkenfeld

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150

pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. **Und** jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 7. November

16.30 Uhr Grundschriftungschar

Sonntag, 9. November

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche,
Pfr. Wannenwetsch

Mittwoch, 12. November

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Gemeindehaus

Donnerstag, 13. November

18.30 Uhr Elternkreis-Treffen im Martin-Luther-Gemeindehaus

Freitag, 14. November

16.30 Uhr Grundschriftungschar

Sonntag, 16. November

10.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** in der Evangelischen Kirche,
Pfr. Dengler

10.00 Uhr parallel Kindergottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

Elternkreis

Der Elternkreis trifft sich am **Donnerstag, 13. November 2025 um 18.30 Uhr** im Martin-Luther-Gemeindehaus. Herr **Horst Gabel** berichtet – 80 Jahre Kriegsende!

Vortrag am 20. November:

Theodor Fritz – der Birkenfelder Vikar im Kirchenkampf

Im Alter von 23 Jahren geriet der Birkenfelder Vikar Theodor Fritz 1934 in Konflikt mit der widerrechtlich von den Deutschen Christen eingesetzten Kirchenleitung. Fritz hielt weiterhin zum rechtmäßigen Landesbischof Theophil Wurm. Er weigerte sich, die für ihn vorgesehene Stelle in Dobel anzutreten und riskierte damit seine berufliche Zukunft in der Kirche. Zeitweise wurde er seines Amtes enthoben und war ohne Einkommen. Ausgehend von dem Schicksal von Vikar Fritz werden die weiteren Ereignisse innerhalb des Dekanats Neuenbürg, der Württembergischen Landeskirche und der weltweiten Politik in der Zeit des Nationalsozialismus beleuchtet. Der Referent,

